

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK



Programm vom BEZIRKSMUSIKFEST

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 20.— - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214-403
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus - Tyrolia-Druck Landeck

Nr. 30

Landeck, den 24. Juli 1965

20. Jahrgang

Bregenzer Festspiele vom 23.7 - 22.8.

Zum 20. Mal werden am Bodenseeufer die Seefestspiele der Vorarlberger Landeshauptstadt die Besucher aus dem In- und Ausland erfreuen. Unser Bild kann nur annähernd die zauberhafte Stimmung wiedergeben, die sich den 6400 Besuchern auf der Festspieltribüne vermittelt. Aus Jubiläumsprogramm wurde für 1965 — zum 3. Mal in der Geschichte der Bregenzer Festspiele — die Johann-Strauß-Operette „Eine Nacht in Venedig“ gewählt, die für eine Aufführung auf der Seebühne wie geschaffen zu sein scheint.

Als 2. Aufführung auf der überdimensionalen Bodenseebühne gelangt heuer ein eigens für die Bregenzer Festspiele geschaffenes Ballett „Die Irrfahrten des Odysseus“ von Helmut Eder zur Uraufführung.

Das Burgtheater gehört bereits zum festen Bestandteil des Programms. Neben einer Uraufführung des Schauspiels „Der Tag des Zorns“ des zeitgenössischen polnischen Schriftstellers Roman Brandstaedter sind im Rahmen der traditionellen Grill-

parzerfolge „Sappho“ und die Posse „Das Mädl aus der Vorstadt“ von Nestroy vorgesehen.

Der Rossini-Oper „Der Barbier von Sevilla“ durch Mitglieder der Mailänder Scala, den Wiener Symphonikern und dem Wiener Staatsoperndor unter der Leitung von Maestro Vittorio Gui.

Die vier Orchesterkonzerte der Wiener Symphoniker und eine Reihe von Kammerkonzerten in Bregenz, Hohenems, Feldkirch und Bludenz ergänzen das Programm der Festspiele.

Unser Bild zeigt eine Aufführung von „Zar und Zimmermann“ auf der Seebühne Bregenz.

SPIELPLAN

Freitag, 23. 7., „Der Tag des Zorns“, 20.30 Uhr, Theater
Samstag, 24. 7., „Eine Nacht in Venedig“, 20.30 Uhr, Seebühne
Sonntag, 25. 7., „Eine Nacht in Venedig“, 20.30 Uhr, Seebühne
Montag, 26. 7., „Der Tag des Zorns“, 20.30 Uhr, Theater



Dienstag, 27. 7., I. Orchesterkonzert, 20.30 Uhr, Stadthalle
 Mittwoch, 28. 7., „Eine Nacht in Venedig“, 20.30 Uhr, Seebühne
 Donnerstag, 29. 7., „Der Tag des Zorns“, 20.30 Uhr, Theater
 Donnerstag, 29. 7., Kammermusik, 20.30 Uhr, Feldkirch
 Freitag, 30. 7., „Das Mädl aus der Vorstadt“, 20.30 Uhr, Theater
 Samstag, 31. 7., „Eine Nacht in Venedig“, 20.30 Uhr, Seebühne
 Sonntag, 1. 8., „Eine Nacht in Venedig“, 20.30 Uhr, Seebühne
 Montag, 2. 8., „Das Mädl aus der Vorstadt“, 20.30 Uhr, Theater
 Montag, 2. 8., Bläservereinigung der Wiener Symphoniker, 20.30 Uhr, Bludenz
 Dienstag, 3. 8., „Das Mädl aus der Vorstadt“, 20.30 Uhr, Theater
 Dienstag, 3. 8., Kammermusik, 20.30 Uhr, Feldkirch
 Mittwoch, 4. 8., „Eine Nacht in Venedig“, 20.30 Uhr, Seebühne
 Donnerstag, 5. 8., Serenade, 20.30 Uhr, Martinsplatz
 Freitag, 6. 8., „Sappho“, 20.30 Uhr, Theater
 Samstag, 7. 8., „Eine Nacht in Venedig“, 20.30 Uhr, Seebühne
 Sonntag, 8. 8., II. Orchesterkonzert, 10.30 Uhr, Stadthalle
 Sonntag 8. 8., „Eine Nacht in Venedig“, 20.30 Uhr, Seebühne
 Montag, 9. 8., „Sappho“, 20.30 Uhr, Theater
 Dienstag, 10. 8., „Sappho“, 20.30 Uhr, Theater
 Mittwoch, 11. 8., „Die Irrfahrten des Odysseus“, 20.30 Uhr, Seebühne
 Donnerstag, 12. 8., „Der Barbier von Sevilla“, 20.30 Uhr, Theater
 Freitag, 13. 8., „Eine Nacht in Venedig“, 20.30 Uhr, Seebühne
 Samstag, 14. 8., Schloßkonzert, 20.30 Uhr, Hohenems
 Sonntag, 15. 8., III. Orchesterkonzert, 10.30 Uhr, Theater
 Sonntag, 15. 8., „Eine Nacht in Venedig“, 20.30 Uhr, Seebühne
 Montag, 16. 8., „Der Barbier von Sevilla“, 20.30 Uhr, Theater
 Dienstag, 17. 8., „Der Barbier von Sevilla“, 20.30 Uhr, Theater
 Dienstag, 17. 8., Kammermusik, 20.30 Uhr, Feldkirch
 Mittwoch, 18. 8., „Die Irrfahrten des Odysseus“, 20.30 Uhr, Seebühne
 Donnerstag, 19. 8., „Der Barbier von Sevilla“, 20.30 Uhr, Theater
 Freitag, 20. 8., Liederabend, 20.30 Uhr, Theater
 Samstag, 21. 8., „Eine Nacht in Venedig“, 20.30 Uhr, Seebühne
 Sonntag, 22. 8., IV. Orchesterkonzert, 10.30 Uhr, Theater
 Sonntag, 22. 8., „Eine Nacht in Venedig“, 20.30 Uhr, Seebühne
 Bei witterungsbedingter Absage von Aufführungen auf der Seebühne: „Giselle“, Ballett von Adam (Wiener Staatsopernballett) in der Stadthalle (B-Karten ohne Umtausch gültig). Nur A-Karten werden zurückgezahlt oder umgetauscht.

Bezirksmusikfest vom 23. bis 25. Juli in Landeck

Alle zwei Jahre findet bekanntlich in unserem Bezirk das traditionelle Bezirksmusikfest statt. Über Beschluß der Jahreshauptversammlung des Bezirksverbandes wurde die Stadtmusikkapelle Landeck wieder beauftragt, dieses Fest zu organisieren und durchzuführen. Das 1. Bezirksmusikfest nach dem Kriege fiel mit der 25jährigen Stadterhebungsfeier im Jahre 1948 zusammen. Bezirksmusikfeste wurden in erster Linie deshalb ins Leben gerufen, um den einzelnen Kapellen in Stadt und Land die Möglichkeit zu geben, bei Wertungsspielen mitzuwirken. Die Vorbereitung auf diese Wertungsspiele fördert nicht nur den Fleiß, sondern hebt vor allem das musikalische Niveau der einzelnen Kapellen. Auch heuer werden wieder zahlreiche Musikkapellen aus allen Teilen unseres Bezirks nach Landeck kommen, um sich an diesem musikalischen Wettstreit zu beteiligen. Diese Wertungsspiele finden am Sonntag, den 25. Juli 1965, ab 8.30 Uhr im Vereinshaus in Landeck statt. Alle Musikfreunde werden dazu herzlichst eingeladen. Der Festausschuß des Bezirksmusikfestes hat sich bemüht, außer diesen Wertungsspielen auch noch andere erlesene Programme

Aufruf zur Beflaggung!

Am kommenden Wochenende findet in unserer Stadt wiederum das Bezirksmusikfest statt. Um diesem eine besondere Note zu geben, bitte ich alle Hausbesitzer, insbesondere jene in der Malserstraße, der Maisengasse, am Marktplatz, der Fischerstraße, der Salurnerstraße, der Urichstraße und am Schulhausplatz, ihre Häuser vom Freitag mittags bis Sonntag abends zu beflaggen.

Kommerzialrat Ehrenreich Greuter
Bürgermeister der Stadt Landeck

festzulegen, um das 10. Bezirksmusikfest zu einem nicht alltäglichen Oberinntaler Musikfest zu gestalten. So ist es gelungen, die weltberühmten „Egerländer Musikanten“ nach Landeck zu verpflichten; daneben gastieren während dieser Tage auch eine Schweizer Jazzband und Unterhaltungskapelle sowie die bei uns bereits bekannte bayrische Originalkapelle „Glück auf“ aus Penzberg. Viel Opfer, viel Fleiß mußten die beteiligten Musikanten auf sich nehmen, viel Freizeit der guten Sache zur Verfügung stellen, bis es endlich so weit war, um dem 10. Bezirksmusikfest den besten Erfolg und schöne, sonnige Tage wünschen zu können. Im folgenden erlauben wir uns nun, das Programm aller drei Tage bekanntzugeben:

Freitag, 23. Juli 1965:

Großkonzert der weltberühmten „Original Egerländer Musikanten“, Leitung: Ernst Mosch. Die Egerländer spielen und singen von 20 bis 24 Uhr im Festzelt am Marienheimplatz.

Samstag, 24. Juli 1965:

13 Uhr Empfang und Begrüßung der Schweizer Kapelle „Frohsinn“ aus Meilen/Zürich vor der Hauptschule. 16 Uhr Unterhaltungskonzert der Kapelle „Franz Singer“. 19.30 Uhr Marsch der Schweizer Kapelle durch die Stadt (vom Kino zum Festplatz), anschließend großes Unterhaltungskonzert unter dem Motto „Musik kennt keine Grenzen“, Leitung Musikdirektor H. Schmid. Im Anschluß an dieses Konzert spielt die Kapelle „Franz Singer“ zum Tanz auf.

Sonntag, 25. Juli 1965:

8.30 Uhr Beginn der Wertungsspiele im Vereinshaus, Wertungsrichter sind Alois Fintl und Franz Stumberger.

Um zirka 9.30 Uhr Frühschoppenkonzert der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen unter Leitung von Kapellmeister Erich Delago. 13 Uhr großer Festumzug unter Beteiligung der Kapellen unseres Bezirks, ausländische Kapellen und Schützenkompanien. Während des Festumzuges findet auch die Marschwertung statt. *Achtung, neue Festumzugsordnung:* Aufstellung Marktplatz—Fischerstraße—Salurner Straße—Urichstraße—Marktplatz—Schulhausplatz—Festplatz. Wir bitten bei dieser Gelegenheit die Bevölkerung um Verständnis, da ein Umzug durch die Stadt wegen des enormen Straßenverkehrs um diese Zeit nicht mehr möglich ist. 14 Uhr Festakt im Festzelt, Ansprachen, Ehrungen. Anschließend Unterhaltung mit der bekannten bayrischen Originalkapelle „Glück auf“ unter Leitung von Benny Ertl. Ab 22 Uhr Tanz.

Sonntag, den 25. Juli 1965

Wertungsspiele

8.30 Uhr: Beginn der Wertungsspiele im Vereinshaus Landeck

Wertungsrichter: Alois Fintl und Franz Stumberger

8.30 Uhr: Musikkapelle Zams „Das Zaubernetz“	Kapellmeister Hubert Reheis Ernst Majo
8.45 Uhr: Stadtmusikk. Landeck-Perjen „Ungarische Fantasie Nr. 1“	Kapellmeister Erich Delago Gustav Lotterer
9.00 Uhr: Stadtmusikkapelle Landeck „TITANIC“	Bezirkskapellm. Hans Parth Stephan Jaeggi
9.15 Uhr: Musikkapelle Grins „Eine Huldigung“ — Ouvertüre	Kapellmeister Josef Senn Johann Holzinger
9.30 Uhr: Musikkapelle Schönwies „Melodia“	Kapellmeister Rudolf Falch Hans Schmid
9.45 Uhr: Werksmusik Donau-Chemie „Märchenland“ — Ouvertüre	Kapellmeister Hans Parth Sepp Thaler
10.00 Uhr: Musikkapelle St. Anton „Feste in Valenzia“	Kapellm. Herbert Sprenger Gottfried Plohovich
10.15 Uhr: Musikkapelle Fendels „Hans im Glück“ — Ouvertüre	Kapellm. Karl Buchhammer Hans Hartwig
10.30 Uhr: Musikkapelle Serfaus „Hans im Glück“ — Ouvertüre	Kapellmeister Johann Geiger Hans Hartwig
10.45 Uhr: Musikkapelle See „Ungarische Fantasie Nr. 1“	Kapellmeister Christian Matt Gustav Lotterer
11.00 Uhr: Jungmusik Prutz „Feierliches Vorspiel“	Kapellmeister Josef Mair Josef Eduard Ploner
11.15 Uhr: Musikkapelle Kauns „Es-Dur-Ouvertüre“	Kapellm. Helmut Wiederin Sepp Thaler
11.30 Uhr: Musikkapelle Kaunertal „Hans im Glück“ — Ouvertüre	Kapellmeister Hugo Penz Hans Hartwig

Das 15. Arlberger Musikfest in St. Anton am Arlberg

Dieses vom 9. bis 11. Juli 1965 in der Au in St. Anton stattgefundene Volksfest zeigte mit seinen Trachtenaufmärschen und wohlgelungenen musikalischen Darbietungen zahlreicher Kapellen aus den Gemeinden rund um den Arlberg, daß Brauchtum und altes Herkommen in diesen Gebieten noch hoch im Kurs stehen. Die kühle Witterung der ersten beiden Tage konnte der Veranstaltung nichts anhaben, da die rund 1500 Festgäste sich in einem großen schützenden Zelt niederlassen konnten.

Mit einem feinen Programm ließ sich am Freitagabend, nachdem Fremdenverkehrsobmann Dr. O. Murr die Veranstaltung eröffnet hatte, die vielumjubelte Militärmusik Tirol unter der Leitung von Kapellmeister Major Siegfried Somma vernehmen. Unter nicht endenwollendem Beifall der Gäste und Einheimischen mußte sich die Brigademusik zu mehreren Zugaben verstehen und schied mit dem Versprechen, bald wieder an den Arlberg zu kommen.

In ihrer Knappentracht wurde die Stadtmusik Schwaz bei ihrem Einmarsch am Samstagabend in St. Anton herzlich begrüßt. Unter Kapellmeister Stumberger wußte die Kapelle mit einem hervorragenden Konzert das wiederum zum Bersten volle Festzelt zu unterhalten und es kam auch hier zu stürmisch geforderten Zugaben.

An beiden Abenden wurde anschließend zum Tanz aufge-

spielt, am einen Tag von den „St.-Antoner Buam“, an anderen von der kleinen Partie der Stadtmusikkapelle Landeck.

Der schöne, sonnige Sonntag ließ den großen Aufmarsch der Gastkapellen aus Flirsch, Klösterle, Wald a. A., und St. Jakob, die mit wehenden Fahnen und in ihren farbenfrohen Heimattrachten ein prächtiges Bild boten, so recht zur Wirkung kommen. Schneidige Marschmusik erklang, das Dorf lag in heiterer Sommerstimmung da und alt und jung zog wiederum zu Au, um ein paar frohe Stunden zu erleben.

Die Kapellen, sich in ihren Darbietungen abwechselnd,

Autoweihe in St. Christoph a. A.

Unter dem Ehrenschutz des Landeshauptmannes von Tirol, Ökonomierat Eduard Wallnöfer, findet am Sonntag, dem 25. Juli 1965, die feierliche Autoweihe in St. Christoph am Arlberg statt. Um 11 Uhr wird Se. Exzellenz Weihbischof DDr. Bruno Wechner eine Pontifikalmesse zelebrieren und anschließend die feierliche Autoweihe vornehmen.

Die Kraftfahrzeugbesitzer werden zu dieser Autoweihe herzlich eingeladen und gebeten, den Anweisungen der Bundesgendarmerie beim Parken der Fahrzeuge Folge zu leisten. Eine Lautsprecheranlage für die Übertragung der Autoweihe, die bei jeder Witterung abgehalten wird, ist vorhanden. Der Durchzugsverkehr über den Arlbergpaß (Bundesstraße Nr. 1) wird durch diese Feier nicht unterbrochen.

Gipfelmesse am Venet

Am Sonntag, den 25. Juli 1965 findet vor dem Gipfelkreuz des Venet um 11 Uhr eine Feldmesse statt. Alle Bergfreunde sind dazu herzlich eingeladen.



A. T. T. = Ecke

2. Klubausfahrt 1965

Am Sonntag, den 11. Juli 1965 haben sich zehn Pkws mit 30 Personen zu einer Tagesfahrt nach Melag im Langtaufertal eingefunden. Nach einer verhältnismäßig kurzen Autofahrt wurden von den meisten auch die Beine in Bewegung gesetzt und das herrliche Tal mit der wunderschönen Aussicht auf die Gletscherwelt erforscht. Einige haben es bevorzugt, einen ewas in die Länge gezogenen „Watter“ zu schmettern. Das Wetter war schön, die Stimmung gut und die Teilnehmer waren von der Kombination einer Autofahrt mit einem Marsch in luftiger Höhe begeistert.



WUNDACTIV?

WUNDSCHNELLVERBAND

NOVOPLAST

Auch Sie sollen die Vorteile der modernen Forschung nützen. Durch dreifach aktives Wundkissen: verklebt nicht mit der Wunde, daher schmerzlos entfernbar - blutstillend - antiseptisch - raschere Heilung kleiner Verletzungen

NICHT WUNDHAFTEND

SCHMERZLOS ENTFERNBAR

Verbandpflasterfabrik Dr. Hessele, Wien

warteten mit sehr guten musikalischen Leistungen auf und verstanden es, die Zuhörer zu fesseln. Mit stürmischem Beifall quittierten diese die ausgesuchten Musikstücke, die in bunter Programmfolge von den einzelnen Kapellmeistern mit Können dirigiert wurden.

Das 15. Arlberger Musikfest stand unter dem Ehrenschutz des Bürgermeisters Othmar Sailer in St. Anton a. A.

Der Veranstaltung wohnten auch die Bürgermeister von Lech und Wörgl bei und zahlreiche alte St.-Antoner Stammgäste aus Süddeutschland und der Schweiz waren eigens zu diesem Sommerfest an den Arlberg gekommen. Auch Musikbezirksobmann Gurschler war anwesend.

Am Sonntagabend, als sich das frohe Treiben seinem Ende zuneigte, spielte noch die Innsbrucker Bauernkapelle „Edelweiß“ zum Tanz auf, auf einem Podium, das kaum ausreichte, um die Vielen aufzunehmen, die diesem Vergnügen bis zur mitternächtlichen Sperrstunde huldigten.

Die Musikkapelle St. Anton a. A., die das traditionelle Musikfest mit Unterstützung von Gemeinde und Fremdenverkehrsverband in Szene setzte, hat eine ausgezeichnete organisatorische Leistung vollbracht, für die insbesondere Obmann Eugen Haukeis und Kapellmeister H. Sprenger gedankt sei.

Pariser Musikkapelle „La Renaissance“ in Perjen

Bekanntlich wurde die Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen nach Orleans, einer Stadt 100 Kilometer südlich von Paris, eingeladen, um dort an den Jeanne d'Arc Festspielen teilzunehmen. Die Musikkapelle hatte damals dieses ehrende Angebot angenommen und machte u. a. auch mit der Musikkapelle „Renaissance Harmonie, Jazz et Clique“ Paris Bekanntschaft. Und als die Perjener Rotjacken ein Jahr später nach Montbellard (bei Belfort) zu einem internationalen Trachtenfest fuhren, da sah man die Freunde aus Paris wieder. Eine stattliche Musikkapelle mit 80 Mann.

Die „Renaissance“ Paris kam nun auch nach Landeck; sie war auf einer Europatournee. Die Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen hatte die Aufgabe, ein Konzert der Pariser Kapelle vorzubereiten.

Am Abend des Samstag marschierten die Pariser, die bereits mittags am Bahnhof in Landeck musikalisch begrüßt und empfangen worden waren, begleitet von der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen unter der Leitung von Kapellmeister Erich Delago durch die Stadt zum Festplatz „Bauhof Wucherer“.

Leider hatten die französischen Musikanten - wie bei uns eigentlich üblich - keine Tracht oder Uniform an, was auf die vielen Zuschauer am Rande der Straße enttäuschend wirkte. Dieses Manko aber machten die Gäste beim Konzert wieder wett, denn sie zeigten ausgezeichnetes musikalisches Können; wobei hauptsächlich die schwere Musik überwog. Hervorragend das Solo des Baßflügelhornisten M. Spodar (Rachel-Mazurka von Marsal)

und das Solo für Saxophon von Escudié, das M. Quevrex spielte.

Im Ganzen gesehen, ist die Harmonie Paris eine erstklassige Musikkapelle, die aber weit berser bei Saalkonzerten zur Geltung käme, als auf einem doch ziemlich unruhigen Festplatz. Das zeigt schon ihr weitreichendes Musikrepertoire: Gasia, Trave, Lacome, Waldteufel, Scotto, Darling u. Popy waren die Komponisten u. diese sind nicht nur in Frankreich, sondern zum großen Teil auch bei uns (vor allem aber in der Schweiz) bekannt.

Obwohl der Abend recht kühl war, hatten sich zum Konzert der Renaissancekapelle viele Zuschauer eingefunden, die den Darbietungen reichen Beifall schenkten und zum Schluß noch mehrere Zugaben forderten.

Am darauffolgenden Sonntag machte die Pariser Musikkapelle die Dreipässefahrt; von einem eher ebenen Gebiet stammend, waren alle von unserer Heimat rund um den Arlberg-, Flexen- und Fernpass begeistert.

Stadtgemeinde Landeck

Kundmachung

Betreffend: Brennmittelaktion für bedürftige Altersrentner und Pensionisten.

Die Tiroler Landesregierung hat in ihrer Sitzung vom 15. Juni 1965 den Beschluß gefaßt, auch heuer wieder den bedürftigsten Altersrentnern und -pensionisten in den einzelnen Gemeinden Tirols eine Kohlenbeihilfe als Sachspende zu geben.

Den Bezug dieser Kohlenbeihilfe kann jeder Altersrentner bzw. Pensionist beanspruchen, wenn sein monatliches Gesamteinkommen den Betrag von S 1000.— (bei Ehepaaren S 1500.—) nicht übersteigt. Selbstverständlich ist der Bezug eines Hilflosenzuschusses nicht zu berücksichtigen, muß aber in den Fragebögen gesondert angeführt werden. Falls bei Ehepaaren beide Teile im Bezug einer Rente stehen, darf der gemeinsame monatliche Bezug ebenfalls nicht höher als S 1500.— sein.

Wie bereits in den letzten Jahren, werden von dieser Aktion alle jene Antragsteller ausgeschlossen, welche außer ihrer Rente einen Ertrag aus Haus- oder Grundbesitz aufweisen oder bei denen durch ein Ausgedinge der Lebensunterhalt gesichert ist. Die Fragebogen (Formulare für Antragsteller) liegen im Rathaus der Stadtgemeinde Landeck auf Zimmer 7 auf. Die unter den Personenkreis fallenden Rentner und Pensionisten können die erforderlichen Fragebogen beim Stadtmamt Landeck beheben und diese *bis spätestens Dienstag, den 10. August 1965* im Rathaus, I. Stock, Zimmer 7, mit Beischluß des letzten Einkommensnachweises (des Juli-Renten- bzw. -Pensionsabschnittes) wiederum genau und vollständig ausgefüllt mit eigenhändiger Unterschrift abgeben.

Später einlangende Fragebogen können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Für die Berechnung der Höchsteinkommensgrenze sind alle Einkünfte, wie Renten, Pensionen, Mieteinnahmen u. ä. zusammenzuzählen.

Kundmachung

betreffend: Elementarschäden 1965; Anmeldung

In Ausführung der von der Bezirkshauptmannschaft Landeck mit Erlaß vom 13. 7. 1965, Zl. I - 1252/1-65 getroffenen Anordnung werden alle jene Personen, die in Landeck durch die Elementarereignisse 1965 einen Schaden erlitten haben, eingeladen, innerhalb der nächsten Tage, spätestens aber bis zum 26. 7. 1965 im Rathaus, Zimmer 7, ihre Schäden anzumelden. Bei dieser Anmeldung ist eine Angabe über die Höhe des Schadens nicht erforderlich.

Bekanntmachung

Das Wannenbad der Stadtgemeinde Landeck in der Hauptschule bleibt bis voraussichtlich Ende Juli 1965 geschlossen.

Bekanntmachung

Das „Geographische Institut der Technischen Hochschule München“ führt in der Zeit vom 23. bis 30. Juli 1965 ihr diesjähriges agrargeographisches Sommerpraktikum durch, wobei auch die Gemeinde Landeck bearbeitet wird.

Die Bevölkerung wird um Unterstützung gebeten.

Der Bürgermeister: Komm.-Rat Ehrenreich Greuter

Evang. Gottesdienst Sonntag, 25. Juli um 10.30 Uhr in der Markuskirche (Öd-Urtl).

Die Orchesterkonzerte der Bregenzer Festspiele 1965

Die Wiener Symphoniker als ständiger Bregenzer Festspielorchester werden während der Festspiele 1965, die vom 23. Juli bis 22. August dauern, eine Reihe von großen Orchesterkonzerten geben. Das erste Konzert dirigiert ihr Chefdirigent Wolfgang Sawallisch. Zur Aufführung gelangt das Klavierkonzert Nr. 1 von Beethoven mit Sawallisch als Solisten und die 9. Symphonie von Beethoven mit den Solisten Mimi Csertse, Hilde Rössel-Midjan, Karl Terkal, Herbert Lackner sowie den Kirchendienern Peter und Paul und der Erlöserkirche Lustenau.

Das zweite Orchesterkonzert ist dem zwanzigjährigen Bestehen der Bregenzer Festspiele gewidmet und bringt die schönsten Melodien aus den bei den Festspielen aufgeführten Operetten. Unter der musikalischen Leitung von Kurt Wöss singen Hanny Steffek, Hilde Konetzni, Elfriede Pfleger, Birgit Sarata, Rudolf Christ, Karl Terkal, Claudio Nicolai, Maurice Besançon und Friedrich Nidetzky Ausschnitte aus

den Operetten „1001 Nacht“, „Wiener Blut“, „Zigeunerbaron“ und „Fledermaus“ von Johann Strauß, „Der Bettelstudent“ und „Gasparone“ von Karl Millöcker, „Boccaccio“ von Franz Suppé, „Der Vogelhändler“ von Carl Zeller, „Die lustige Witwe“ und „Das Land des Lächelns“ von Franz Lehár sowie „Trauminsel“ von Robert Stolz.

Heinrich Hollreiser steht am Pult des dritten Orchesterkonzertes. Die Programmfolge ist: Joseph Haydn — Symphonie Nr. 88 in G-Dur, Johannes Brahms — Doppelkonzert für Violine und Cello mit den Solisten Ludwig und Gert Hoelscher, Robert Schumann: 4. Symphonie in D-Moll.

Maestro Vittorio Gui ist der Dirigent des vierten Orchesterkonzertes, auf dessen Programm „Jephte“ von Carissimi und das „Stabat Mater“ von Gioacchino Rossini stehen. Mitwirkende sind: Marta Pender, Biancamaria Casoni, Juan Oncina, Raffaele Arié und der Singverein der Gesellschaft der Musikfreunde Wien.

Die Serenade der Wiener Symphoniker auf dem Martinsplatz steht unter der Leitung von Kurt Wöss und weist folgendes Programm auf: W. A. Mozart — 6 Deutsche Tänze, KV 600, Joseph Haydn — Konzert für Cello und Orchester in C-Dur mit Wolfgang Herzer als Solisten, W. A. Mozart — Colloredo Serenade in D-Dur.

Schließlich werden die Wiener Symphoniker mit ihren ersten Solisten in Feldkirch ein Konzert unter Leitung von Bruno Amaducci mit folgenden Werken geben: Luigi Boccherini — Madrider Nachtmusik, Karl Ditters v. Dittersdorf — Concertante in D für Kontrabaß, Viola und Kammerorchester, Tommaso Albinoni — Konzert in D-Dur für Oboe, Streicher und Continuo, Antonio Vivaldi — Violinkonzert in Es-Dur „Der Sturm“ und Konzert in C-Dur für zwei Trompeten, Streicher und Continuo, Domenico Cimarosa — Konzert in G-Dur für zwei Flöten und Kammerorchester, und Georg Friedrich Händel — Concerto grosso in G-Dur Op. Nr. 1 für zwei Violinen, Cello, Streicher und Continuo.

Landeshauptmann EDUARD WALLNÖFER Ehrenbürger von Serfaus

Am vergangenen Sonntag war Serfaus festlich geschmückt; hatte der kleine, aber aufstrebende Winter- und Sommersportort keine Mühen gescheut, um einen Mann des Landes Tirols besonders herzlich zu begrüßen und auszuzeichnen: Landeshauptmann Ökonometrat Eduard Wallnöfer.

Schützen und Musikkapelle hatten am Dorfeingang Aufstellung genommen und geleiteten den hohen Besuch zur Kirche, in der Hochw. Herr Pfarrer Juen einen Festgottesdienst zelebrierte. Anschließend besuchte Landeshauptmann Wallnöfer die Wallfahrtskirche und ließ sich von den Instandsetzungsarbeiten der vor einiger Zeit entdeckten Fresken berichten.

Eine Schulklassie empfing den Landesvater vor dem neuen Jugendheim und im Pfarrsaal versammelte sich nachher der gesamte Gemeinderat mit Bürgermeister Tschiderer an der Spitze, sowie viele Ehrengäste, darunter die Bezirkshauptleute DDr. Kundratitz und Hofrat DDr. Walter Lunger, sowie Nationalrat Franz Regensburger.

Nach einer kurzen Begrüßung des hohen Gastes und der Ehrengäste überreichten zwei Buben und zwei Mädchen — nach echtem Tiroler Brauch — Landeshauptmann Wallnöfer Speck, Brot und Schnaps. Bürgermeister Tschiderer würdigte die Verdienste des Geehrten, die sich dieser



besonders in Serfaus erworben hat, und überreichte ihm anschließend die Ehrenbürgerurkunde und eine von Max Spielmann (Innsbruck) angefertigte Kopie der Gnadenmutter von Serfaus.

Unser Bild zeigt Bürgermeister Tschiderer, wie er Landeshauptmann Wallnöfer die Ehrenbürgerurkunde überreicht.
(Foto: TN-Habermüller)

Unsere neuen Erdenbürger

Es wurden in Zams geboren: am 8. 6. eine Anna Maria dem Gastwirt Hermann Sigl und der Hildegard geb. Purtscher, St. Jakob 102; am 9. 6. ein Guido Johannes dem Tischlermeister Johann Schneider und der Margarethe geb. Mayr, St. Jakob 10; am 11. 6. eine Christine dem Zollwachbeamten Werner Fiegl und der Martha geb. Dobel, Spiß 42; am 12. 6. ein Erwin Alois dem Landarbeiter Karl Neururer und der Maria geb. Hafele, Kaunerberg 42; ein Martin Josef dem Maurer Karl Mettnitzer und der Maria geb. Mair, Flirsch 215; am 13. 6. ein Josef Gottlieb dem Textilarbeiter Albert Gundolf und der Johanna geb. Schwingshackl, Landeck, Leitenweg 71; eine Monika Birgit dem Hilfsarbeiter Walter Weißenbach und der Monika geb. Waibl, Kappl-Schaller 87; ein Peter Hans dem Gastwirt Robert Tschiggfrey und der Gisela geb. Fürnhammer, Nauders 33; ein Markus dem Hilfsarbeiter Adolf Kratzwald und der Theresia geb. Sordo, Zams, Innstraße 24; am 14. 6. eine Karin Irmgard und Doris Gertraud dem Bundesbahnbeamten Herbert Kern und der Erika geb. Klein-

Überholen - nur wenn's leicht geht

heinz, Schönwies 124; eine Karin Dagmar dem Tapezierer Richard Birkel und der Ilga geb. Thurnes, St. Anton 65; am 15. 6. ein Richard dem Bundesbahnbeamten Richard Schönherr und der Frieda geb. Kurz, Pettneu 76; ein Markus dem Zollwachebeamten Hermann Achenrainer und der Elisabeth geb. Tilg, See 8; am 16. 6. ein Alfred dem Tankstellenbesitzer Gebhard Lorenz und der Anna geb. Welti, Prutz 19; ein Christian Eugen dem Hilfsarbeiter Heinrich Haslwanter und der Maria geb. Stöckl, Kauns 62; am 17. 6. eine Rotraud Veronika dem Mittelschulprofessor und akademischen Maler Herbert Danler und der Theresia geb. Huber, Landeck, Urichstraße 49; ein Klaus Herbert dem Berufsschullehrer Johann Trenkwalder und der Hildegard geb. Pauli, Landeck, Kreuzbühlegasse 5; am 18. 6. eine Ingrid dem Maurer Josef Agerer und der Theresia geb. Schatter, Fließ-Nesselgarten 161; ein Hubert Josef dem Bundesbahnbeamten Josef Kapeller und der Rosa geb. Stubler, Zams, Pfarrgasse 25; ein Helmut Josef dem Hotelangestellten Josef Federspiel und der Theresia geb. Noggler, Nauders-Mühle 13;

Arbeitsamt Landeck

5-monatiger Sonderservierkurs

Auf Grund der guten Erfolge der in den vergangenen Jahren durchgeführten Sonderservierkurse plant die Sektion Fremdenverkehr der Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Tirol in Zusammenarbeit mit dem Landesarbeitsamt Tirol bei genügender Beteiligung neuerdings die Abhaltung eines solchen fünf-monatigen Internatskurses, der voraussichtlich in der Zeit von Anfang November 1965 bis Anfang April 1966 ablaufen wird. Die Kurskosten einschließlich Unterkunft und Verpflegung werden sich auf S 450.- monatlich belaufen. Es können jedoch nur Bewerberinnen im Alter von 15 - 18 Jahren Aufnahme finden, die durch die Berufsberatungsstellen der Arbeitsämter Tirols für die Berufslaufbahn der Serviererin als körperlich u. fachlich geeignet befunden werden.

Um einen ungefähren Überblick über die zu erwartende Teilnehmerzahl zu gewinnen, werden interessierte Mädchen gebeten, so bald als möglich, spätestens aber bis **15. 9. 1965** ihre Anmeldung bei den Berufsberatungsstellen der Arbeitsämter Tirols oder bei der Sektion Fremdenverkehr der Kammer der gewerblichen Wirtschaft, Innsbruck, Meinhardstraße 14 und deren Bezirksstellen, durchzuführen. Diese Stellen geben auch alle gewünschten Auskünfte über den Kurs.

D' Muara kimmt!

Zur Hochwasserkatastrophe in Pettneu im Juli 1965

D' Muara kimmt! D' Mura kimmt!

Und a sou a Wetter!

Hobat 's nit d' Sirena gheart?

Außer aus da Better!

D' Mura kimmt! D' Mura kimmt!

Lous! Si gurglat daußer!

Steigt durchs Kuchafenster inn,

geht bei 'r Haustür außer.

D' Mura kimmt! D' Mura kimmt!

Wie a longa Schlöng

ischt sie in d'r salla Nocht

frech durch 's Dearfli göng.

D' Mura kimmt! D' Mura kimmt!

D' Leit im Kiarchl böita,

in d'r Noat do will d'r Mensch

mit 'm Hergott röida.

Luise Henzinger

Schmalfilmklub Landeck

Unser nächster Klubabend findet am 29. 7. 1965, um 20 Uhr im Gasthof „Arlberg“ statt.

Den Abend gestaltet der Schmalfilmklub Kindberg, Steiermark, mit einem sehr schönen Austauschprogramm.

Wir bitten unsere Mitglieder sowie alle Freunde des Amateurfilms um zahlreichen Besuch.

Tour der Naturfreunde

Sonntag, 25. 7.: Württemberger Haus: Treffpunkt um 5 Uhr früh beim Gasthaus „Sonne“ in Zams. Führung: Castellaz, Angsüsser.

700 Kilo Schillinge wurden gewonnen

In diesen Tagen fand in Wien die Preisverteilung des großen Persil-Preisausschreibens statt. Die zehn glücklichen Gewinnerinnen wurden in barem Geld, in Einschillingmünzen, aufgewogen und nahmen anschließend an einem zu ihren Ehren gegebenen festlichen Mittagessen teil. Nachmittags erfolgte eine Besichtigung der Persil-Werke und danach wurde am Donauturm die Jause eingenommen. Ein Abendessen im Deutschen Haus und ein Besuch der Kammerspiele beschlossen den ereignisreichen Tag.

Bei der großen Endverlosung des Persil-Preisausschreibens, das in der Öffentlichkeit starken Anklang gefunden hatte, wurden insgesamt über 700 Kilo Schillinge aufgewogen und an die zehn strahlenden Gewinnerinnen verteilt.

Eine der glücklichen Gewinnerinnen, Frau Rosa Kofler, aus Landeck, Urichstraße 51 in Tirol, ist 14.569 Schilling, schwer.

Viennatone-Muttertagsaktion - ein großer Erfolg

Die von der einzigen österreichischen Hörgerätefirma unter Mithilfe unseres Blattes gestartete Muttertagsaktion, bei welcher die neun ältesten schwerhörigen Mütter gesucht wurden, brachte in ganz Österreich einen vollen Erfolg. Unter den tausend Zuschriften wurden folgende neun Mütter als die ältesten ihres Bundeslandes ermittelt:

Frau Therese Dolezal, Wien 2, Volkertplatz 6/13;

Frau Therese Goll, Langenzersdorf, Wiener Straße 54, NO.;

Frau Maria Wally, Hochstras Nr. 4, Post Lockenhaus, Bgld.;

Frau Fanny Kupezius, Hötzing 16, Eberschlag, OÖ.;

Frau Helene Lisel, Hallein, Gamperstraße 208, Salzburg;

Frau Rosa Scheer, Trieben 342, Obersteiermark;
 Frau Therese Uhlantz, Klagenfurt, Siebenhügelstr. 203, Ktn.;
 Frau Anna Wach, Pension Kühr, Kitzbühel, Marchfeldgasse,
 Tirol;
 Frau Paula Schüßling, Götzis, Schlößlweg 9, Vorarlberg.

Stadtbücherei

Die Stadtbücherei ist während der Schulferien geöffnet.
 Bücherausgabe jeden Dienstag von 15 bis 19 Uhr.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 25. Juli: 6 Uhr Messe für die Mitglieder des Dritten Ordens, 8.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie, 9.30 Uhr Messe für verstorbene Eltern, 20 Uhr Messe für Serafin Schüler.

Montag, 26. Juli: 6 Uhr Messe für Anna Schattinger, 7.15 Uhr Messe für Alois Geiger, 8 Uhr Messe für verstorbene Eltern Zingerle.

Dienstag, 27. Juli: 6 Uhr Messe für Familie Mark, 7.15 Uhr Messe für verstorbenen Priester Prieth, 8 Uhr Messe für Eltern und Geschwister Grisseemann.

Mittwoch, 28. Juli: 6 Uhr Messe für verstorbene Eltern und Geschwister, 7.15 Uhr Messe für Konrad Wallenta, 8 Uhr Messe für Peter Schindl und Peter Dialer.

Donnerstag, 29. Juli: 6 Uhr Messe für verlorene Priesterseelen, 7.15 Uhr Messe für verstorbene Eltern und Geschwister, 8 Uhr Messe um eine gute Sterbestunde.

Freitag, 30. Juli: 6 Uhr Messe für verstorbene Eltern und Geschwister, 7.15 Uhr Messe für Ignaz Pirschner, 8 Uhr Messe für Elisabeth Köll.

Samstag, 31. Juli: 6 Uhr Messe nach Meinung, 7 Uhr Messe nach Meinung, 8 Uhr Messe nach Meinung.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 25. Juli, 7. Sonntag nach Pfingsten: 6.30 Uhr Messe für Jakob und Katharina Spiß, 8.30 Uhr Jahresmesse für Max und Barbara Thöni, 9.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie, 11 Uhr Messe für Jakob und Maria Huber, 20 Uhr Jahresmesse für Johanna Koteschowitz.

Montag, 26. Juli, heilige Mutter Anna: 6 Uhr Messe für Anna Kruckenhauser und Messe für Anna Koteschowitz.

Dienstag, 27. Juli: Festfreier Tag, 6 Uhr Messe für Karl Thöni und Jahresmesse für Unterrainer-Hutter und 1. Jahresmesse für Theres Schlatter.

Mittwoch, 28. Juli, heilige Nazarius und Celsus: 6 Uhr Messe für Marianne Schmid und Messe für Viktor Gander und Messe für Anna Kathrein.

Donnerstag, 29. Juli, heilige Martha: 6 Uhr Messe für Marianne Sieß und Jahresmesse für Judith Weierberger und Messe für die Armen Seelen.

Freitag, 30. Juli: Festfreier Tag, 6 Uhr 1. Jahresamt für Theres Schlatter und Jahresmesse für Josef Kopp und Messe für Kajetan Lang und Pfandler.

Samstag, 31. Juli, heiliger Ignatius: 6 Uhr Messe für Anna Huber, 7.10 Uhr Jahresmesse für Dorle Knabl und Messe für die Armen Seelen, 17 Uhr Beichtgelegenheit, 20 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 25. Juli, 7. Sonntag nach Pfingsten: 7 Uhr Messe für Anna Kurz, 9 Uhr Amt für Theresia Schlatter, 19.30 Uhr Messe für die Pfarrgemeinde.

Montag, 26. Juli, Fest der heiligen Anna, 6.45 Uhr Messe für Anna Trenkwaller.

Dienstag, 27. Juli: 19.30 Uhr Jugendmesse (Burschen), für Maria und Hermine Bombardelli.

Mittwoch, 28. Juli: 6.45 Uhr Messe für Gottfried Zangerle.

Donnerstag, 29. Juli: 6.45 Uhr für Adolf Kirschner.
Freitag, 30. Juli: 6.45 Uhr Messe für Josef Stubenböck.
Samstag, 31. Juli, heiliger Ignatius: 6.45 Uhr Messe für Dr. Wilhelm Koubek.

Manuskripte! Wer schreibt Kurzgeschichten?
 Probearbeiten unverbindlich zur Begutachtung
 erbeten. VOLKSREKLAME, Wien X., Leebgasse 78

Ob im Trock'nen oder Nass

HUBER hat für jeden was!
 Schicke Badeanzüge, Bikini, Strandkleider



Unfallbeschädigter

VW 1200 zu verkaufen
 GRIESSER HERMANN - PIANS 51

Übernehme

Buchhaltungsarbeiten

Adresse in der Verwaltung des Blattes

KACHELOFEN

sofort zu verkaufen.

GASTHOF RIFFLERBLICK, TOBADILL

Dr. Wagner-Schülerin mit bestem
 Abschlußzeugnis, sucht geeigneten Posten ab Sep-
 tember im Bezirk Landeck.

Zuschriften an die Verwaltung des Blattes

SCHLANK durch den Sommer

mit einer beneidenswerten Figur. Probieren
 Sie Triumph-BH und Corsetlets vom



Briefmarkensammler! Gelegenheit! 200 verschie-
 dene herrliche Jugoslawien nur 38.- Schilling. Post-
 nachnahme. VOLKSREKLAME, Wien X., Leebgasse 78

Dr. Zita Steinfeld

**ab 18. Juli 1965
 wieder Ordination**

Neue Ordinationszeiten:

Montag - Freitag 9 - 12 Uhr
 nachm. keine Ordination

Ärztl. Dienst: 24. 7. 1965 (nur bei wirklicher Dringlichkeit)

Landeck-Zams-Pians: Dr. Karl Fink, Ldeck., Malserstr. 11. Tel. 477

St. Anton-Pettneu: Dr. Viktor Haidegger, Tel. 05446/45114

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders

Prutz-Ried: Sprengelarzt Dr. Köhle, Ried

Nächste Mutterberatung: Montag, 25. 7., 14 - 16 Uhr

Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

Von Wien über Zams bis nach Paris,
ernährt man sich vom Hirtenspieß.

Die Ladung ist erdrückend,
das Feuerwerk entzückend,

der Kluge ist ja immer heller
und wetzt in den

T H E R E S I E N K E L L E R

Bau- und Möbeltischler

bei besten Bedingungen (Postauto, Fahrtvergütung)
für **Jahresposten** gesucht.

Tischlerei Handle, Grins
Telefon 7315

Wir geben der werten Bevölkerung
von Landeck und Umgebung be-
kannt, daß wir vom 2. bis 7. Au-
gust 1965 wegen Betriebsurlaub
geschlossen haben.

S T A H L B A U W E R K

Josef Krismer

LANDECK - PERJEN, Telefon 479

Die große Freude mit einem feschen

Dirndl sollten Sie sich nicht ent-
gehen lassen. Reizende Damen-
und Kinderdirndl im



Mathematik - Nachhilfe

erteilt

Dr. Volkhard Erlacher
Zams, Oberreitweg 13

Jede Frau ist so hübsch

wie sie sich kleidet. Wie wär's mit
einem feschen Sommerkleid aus dem



Guterhaltener komb.

ELEKTRO-KOHLEHERD A E G

(für Rechtsanschluß) wird preisgünstig abgegeben.
BROCK - SALURNERSTR. 12 / II.

Schallplatten spottbillig! Volksmusik-Unterhal-
tung, alle fabriksneu, 17 cm-45 Umdr., herrliche
Klangqualität. Reklamepakete zu 98.-Schilling (14 ver-
schiedene; 148.- Schilling (22 verschiedene) und zu-
256.- Schilling (38 verschiedene). Postnachnahme.
VOLKSREKLAME, Wien X., Leebgasse 78

D a n k s a g u n g

Allen unseren Verwandten, Freunden und
Bekannten, die anlässlich des Hinschei-
dens unseres lieben Vaters, des Herrn

Ludwig Grießer

in so liebevoller Weise an ihn dachten
und uns mit ihrer Teilnahme beigestan-
den sind, unseren herzlichen Dank. Unser
Dank gilt Herrn Med. R. Dr. Decristoforo,
den Ärzten des Krankenhauses Zams,
besonders aber den Schwestern des Kran-
kenhauses für die liebevolle und auf-
opfernde Pflege, sowie H. H. Bernhard
für den seelischen Beistand.

Dank auch allen, die unserem lieben Vater
das letzte Geleit gaben, den Kranz- und
Blumenspendern, sowie allen, die ihm
im Gebete gedachten.

In stiller Trauer:

D i e K i n d e r

Lichtspiele Landeck

Das französische Fräulein

Übermut gegen Tradition und Spießertum mit: Agnes Laurent, Ciel Parker, James Robertson Justice u. a.

Freitag, 23. Juli

19.45 Uhr

Jv.

Die Christl von der Post

Eine Sondervorstellung bei der Sie die bekannte Radiosprecherin Frau Rosemarie I S O P P persönlich mit ihrem Charme und guten Humor unterhalten wird. Jfr. ab 14 J.

Freitag, 23. Juli

20.30 Uhr

Eddie wenn das Deine Mutti wüßte

Geschichte eines Werkspionagefalles. Mit: Eddie Constantine, Guy Trejean, Jan Steen, Daphno Dayle u. a.

Samstag, 24. Juli

17 u. 19.45 Uhr

16 J.

Der Teufel kommt um vier

Priester und Sträflinge auf dem Wege zu Gott. Mit: Spencer Tracy, Frank Sinatra, Kerwin Mathews, G. Aslan u. a.

Sonntag, 25. Juli

14, 17 u. 20 Uhr

Montag, 26. Juli

19.45 Uhr

14 J.

Das Rätsel der roten Quaste

Kriminaldrama. Dunkle Geschäfte mit: Vivi Bach, Laya Raki, Dietmar Schönherr u. a.

Dienstag, 27. Juli

19.45 Uhr

Jv.

Schlafwagenabteil

Kammerspiel einer ausweglosen Liebe. Mit: Bibi Anderson, Max v. Sydow, Per Myrberg u. a.

Mittwoch, 28. Juli

19.45 Uhr

Jv.

Der schwarze Seeteufel

Seeräuber gegen Sklavenhändler mit: Ricardo Montalban, Vincent Price, Giulia Rubini, Liane Orfei u. a.

Donnerstag, 29. Juli

19.45 Uhr

16 J.

Samstag, 25. Juli Beginn: 15 Uhr Eintritt: S 4.-

D O R N R Ö S C H E N

Ein Märchenfilm für unsere Kleinen.

VW - PERSONENWAGEN

fahrbereit zu verkaufen.

U R G E N 53

Autoverleih VW 1200 u. VW 1500

günstig für Inland- und Auslandsfahrten.

HARRER, Landeck, Tel. 463

Verkaufe guterhaltenen, generalüberholten

TRAKTOR (Warchalowski, 50 PS)
(Austauschmotor neu) und
5-Tonnen-Triebachsanhänger (3 Seiten kippbar).

Gregor Vallaster, Landeck

Orig. Schallplatten der

„EGERLÄNDER“

im Schallplattenhaus

Radio Fimberger erhältlich

Wie sag' ich's meinem Kinde? Sexuelle Aufklärung leicht gemacht durch die neuartige Aufklärungsschallplatte. Eine Ärztin spricht zu jungen Menschen taktvoll und doch ganz offen und ausführlich. Diese Langspielplatte höchster ethischer und technischer Qualität wird kirchlicherseits allen verantwortungsbewußten Eltern und Erziehern empfohlen. Werbepreis nur S 198.- Postnachnahme. VOLKSREKLAME, Wien X., Leebgasse 78

Vorhänge - Vorhänge - Vorhänge

Betten-Fesjak

Wir liefern für Sie:

**Alle Dachziegel
und Dachpappen**

z u Werksbedingungen

Manfred Gasser, Landeck

Ein echter Einkaufshelfer

Die neue Saison hat eine Menge Neuheiten gebracht. Attraktiv für jeden Foto- und Kino-Amateur. (Sie haben sich doch sicherlich schon im neuen FOTO-KINO-QUERSCHNITT von A-Z informiert?)

Die großformatige Broschüre mit vielen Foto- und Kinotips, zahlreichen Schwarz-weiß- und Farbfotos ist selbstverständlich kostenlos für Sie. Bitte informieren Sie sich eingehend.



Fotohaus R. MATHIS - LANDECK



Wer inseriert wird nicht vergessen!

Wählen Sie
SUNWAY
Jalousien

prompte Lieferung und
Montage durch

Tapezierer
VORHOFFER - LANDECK

Am Schaufenster - MÖBEL-KOCH, Imst

Sapperlott . . .

ER :

elegant und nicht teuer

SIE :

Und dort diese herrlichen praktischen **EINBAUKÜCHEN** Kochs sind immer voraus.

ER :

Und dort die **POLSTERGRUPPE!** Tolle Sache!

SIE :

(süß) Liebling - Göttergatte!?

ER :

(barsch) Kein Geld!

SIE :

Aber bei **KOCHS** gibt es ja den günstigen Musterring - Kredit $\frac{1}{2}$ % Zins.

ER :

So, aber dann komplett mit Teppichen - Vorhängen - Sessel - erstklassige „Joka“ Matratzen!

Ja, alles vom:

Einrichtungshaus KOCH - IMST